

Wellemöbel: Auf der M.O.W. neu aufgestellt

# Konzentriert in die Zukunft



Das Programm „Up & Down 3“ bietet echte Wellness-Arbeitsplätze. Denn die Schreibtische sind, je nach Modell, manuell oder elektrisch höhenverstellbar.

Der Clou an „Systema 25“: Die Systemmöbel sind durchgehend mit hochglanzlackierten Fronten ausgestattet – und nicht, wie sonst üblich, aus mehreren Teilen zusammengesetzt.



Auf dem 1.350 qm großen Stand von Wellemöbel war die Konzentration des gesamten Teams auf das Wesentliche zu spüren – die intensive und serviceorientierte Betreuung der Kunden.

Im Zuge der Umstrukturierungen der letzten Monate hat sich das Unternehmen neu positioniert: Das Preiseinstiegs-Segment wird nicht länger bearbeitet, stattdessen investierte Welle in Maschinen, die individuellere Produkte und Stückzahl-1-Fertigung ermöglichen und vor allem die Qualität verbessern.

Trotz der Turbulenzen in den vergangenen Monaten konnte das Welle-Team einige stimmige Neuheiten präsentieren – unter anderem standen Steh-Sitz-Arbeitsplätze im Fokus. Das Programm „Up & Down 3“ bietet echte Wellness-Workplaces. Denn die Schreibtische sind, je nach Modell, manuell oder elektrisch höhenverstellbar. So steigt nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch die Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz, und Wirbelsäule und Bandscheibe werden entlastet.



Stauraumwunder mit „Köpfchen“: Die Kleidung ist im „Ineo“-Kleiderschrank staubfrei untergebracht, was nicht bei allen Systemmöbeln, die als Ankleidezimmer konzipiert werden, der Fall ist.

Zusätzlich präsentierte Wellemöbel das neue Schranksystem „Systema 25“. Der Clou an den Schwebtürschränken: Die Systemmöbel sind durchgehend mit hochglanzlackierten Fronten ausgestattet – und nicht, wie sonst üblich, aus mehreren Teilen zusammengesetzt.

Das Highlight der Messe waren aber ohne Zweifel die begehbaren Kleiderschränke der Serie „Ineo“, die im Handel auf großes Interesse stießen. Die Stauraumwunder werden in drei Breiten und drei Tiefen sowie in mehreren Farbstellungen und Ausstattungsvarianten angeboten und sind „der Traum einer jeden Frau“. Denn ohne störende Türen im Weg kann man bzw. frau alles, was der Kleiderschrank zu bieten hat, mit einem Blick erfassen.

Außerdem kann „Ineo“ – anders als fest eingebaute begehbare Kleiderschränke – jederzeit mit umziehen und benötigt auch keine Schienen, die in Boden oder Decke gebohrt werden müssen.

Neben Neuerungen in der Produktion und bei der Kollektion hat

sich Welle auch in der Außenkommunikation und im Vertrieb personell neu aufgestellt: So wurde die Anzahl der Außendienstmitarbeiter von 10 auf 14 erhöht. Den wachsenden Anforderungen des Bereichs Versender und Onlinehandel widmet sich nun Michael Jung, denn dieser Bereich soll in Zukunft systematisch ausgebaut werden.

Die Leitung der Abteilung Marketing & Entwicklung hat Caroline Mölling übernommen, die zuvor bereits als Schulungsleiterin für Welle im Einsatz war und das Unternehmen sehr gut kennt.

Zum Messeverlauf in Bad Salzungen sagt Geschäftsführerin Anna Sommermeyer-Rickert: „Insgesamt war die M.O.W. für uns erfolgreich. Wir haben einige Neuheiten vorgestellt und freuen uns über die positive Resonanz der Einkäufer. Sie sehen uns nach wie vor als unverzichtbaren Handelspartner, der ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus deutscher Produktion bietet.“

■ [www.welle.com](http://www.welle.com)